

für Halle monatlich bei zweimaliger Zustellung 2.00 Mark, vierteljährlich 6.00 Mark, durch die Post 6.00 Mark...

Naale-Zeitung

Dreihundfünfzigster Jahrgang.

werden 0. 8gefl. 34mm br. Millimeterzeile oder deren Raum mit 20 Pf. berechnet u. in unseren Anzeigenstellen u. allen Anzeigen...

Nr. 426.

Halle, Donnerstag, den 11. September.

1919.

Auch Staatssekretär von Hinzke schreibt!

WTB. Berlin, 11. September. In der 'Woll. Zig.' veröffentlicht der frühere Staatssekretär des Reichens von Hinzke einen ersten Artikel über seine Betätigung an den Vorgängen...

Die Landesfinanzämter.

WTB. Berlin, 11. September. Die Vorbereitungen zu der Einleitung der Landesfinanzämter sind soweit gediehen, daß in den nächsten Tagen mit ihrer Unterbrechung an Ort und Stelle...

Hornberger Schießen der U. S. P.

WTB. Berlin, 11. September. Die Reichskonferenz der U. S. P. sprach sich nach der 'Freiheit' für den Paragrafen 115 und die Verhaftung aus und verwarf auch jede Aufspaltung und Spaltung in den Gewerkschaften...

Hilfering, der den Bericht über die Luzerner Konferenz erlatete, legte dem Hauptantrag darauf, daß man sich nicht von der Arbeiterbewegung des Westens, wie zu Kampf mit dem entsetzten Sozialismus...

Demgegenüber vertat Stöder die Auffassung, daß die Trennung von den sozialreformistischen Parteien, die in der zweiten Internationale die Führung gehabt hätten, vollzogen werden müßte...

Rückgabe von Gegenständen aus den besetzten Gebieten.

WTB. Berlin, 10. Sept. Die Friedensabteilung des Auswärtigen Amts veröffentlicht folgende Bekanntmachung über die Rückgabe von Gegenständen...

Die Waffenstillstands-Vereinbarungen verpflichten Deutschland bekanntlich zur Rückgabe bestimmter Arten von Gegenständen, wie Gelder, Wertpapiere, Kunstgegenstände, Maschinen usw. aus den von deutschen Truppen besetzten Gebieten...

Die hiermit zu bezeichnende Restitutionsliste von den deutschen Waffenstillstandskommissionen durchgeführt worden. Es liegt aber im deutschen Interesse, sie mit größtmöglicher Beschleunigung zu Ende zu bringen...

Aber Gegenstände der besetzten Gebiete (mit Ausnahme von Titeln und Maschinen) besetzt, wird aufgegeben, diese Gegenstände bis zum 15. Dezember d. J. an die Deutsche Restitutionsstelle in Frankfurt a. M., Gulstiftstraße 8, abzuliefern...

Bei der Ablieferung 2. der Restitutionsstelle zur Durchführung der Rücklieferung, soweit möglich, mitzuwirken.

- a) Ort und Zeit der Inbesitznahme. b) der Name des früheren Besitzers oder, falls der Name nicht bekannt ist, c) alle Umstände, die zur Ermittlung des früheren Besitzers dienen können.

Die Ablieferung kann ohne Angabe des Namens der abliefernden Person erfolgen. Die Angabe des Namens ist aber wegen der etwa notwendigen Rückfragen dringend erwünscht.

Weber die Ablieferung der Gegenstände ist von der Restitutionsstelle ein Wunsch eine Bescheinigung auszustellen.

Wegen näherer Einzelheiten wird von der Restitutionsstelle Auskunft erteilt.

Geheimnisvolle Flüchtlinge in Stockholm.

Stockholm, 11. September. (Eigene Drahtnachricht.) Die Stockholmer Polizei hat gestern die Wohnung eines Privatiers eingekerkert, der angeblich aus Mexiko nach Schweden gekommen war. Der aus 5 Männern bestehende Besatzung war schon vor einigen Tagen in der Wohnung verhaftet worden...

Erzberger über seine Politik.

Berlin, 11. September. (Eigene Drahtnachricht.) Reichsfinanzminister Erzberger hat von Zürich aus dem Journal des Geneve eine längere Zuschrift geschickt, in der er seinen Sympathien für die Schweiz Ausdruck gibt, die es vorzüglich verstanden habe, das Problem der Zusammenfassung verschiedener Völker, Sitten, Traditionen und Religionen einseitig zu lösen...

Reichsfinanzminister Erzberger knüpfte damit an die vor kurzem bekannt gemachten Ausführungen seines Vorgängers im Finanzministerium an, der die wirtschaftliche Lage Frankreichs ebenso trübe wie die Deutschlands hingestellt habe und erklärte, daß er diese Ansicht nicht teilen könne. Der Schaden, den Frankreich durch die Diskontinuität erlitten habe, müsse und würde von Deutschland wieder gutgemacht werden.

Sirenenklänge.

Die unabhängige Sozialdemokratie hält zurzeit in Berlin eine Reichskonferenz ab, die weitgehende Beachtung gefunden hat. Und zwar nicht nur wegen der jetzigen politischen Lage, sondern auch infolge des Umstandes, daß die manchester Unabgängigen hinter Schloß und Riegel lagen. Verfehlt wäre es ganz gewiß, zu der Vermutung zu kommen, als ob dort nun irgendwelche Entschlüsse gegen den Bestand des jetzigen Staates zustande kommen sollten.

Vorgestern hat der Abg. Naale als Referent eine Rede gehalten, die besondere Aufmerksamkeit verdient. Er machte anerkennen, daß im Proletariat eine gewisse Unzufriedenheit eingetreten sei, und daß auch die kommunisten ein Abflauen der revolutionären Stimmung erkannt hätten. Naale redet mit einer längeren Dauer des Zielfandes der revolutionären Bewegung. Er will deshalb auch die Wahlen nicht boykottieren und fleißig weiter um eine Verneuerung der Mandate der U. S. P. bestrebt sein.

Nach denklarer werden die Unterschiede in der Beurteilung der Lage selbst. Naale erwartet von der nächsten Zeit nichts für die besonderen Ziele seiner und der kommunistischen Partei, obwohl gerade von ihm ein Wort kurzzeit, nachdem er gesagt haben soll, spätestens Ende Oktober hoffe ich deutscher Ministerpräsident zu sein. Kurt Geuer aber erklärte noch vor wenigen Tagen in der 'Leipz. Volksstg.': 'Deutschland befindet sich in einer vorrevolutionären Situation. Die treibenden Kräfte der kommenden Revolution werden in den Wintermonaten voll zur Wirkung kommen. Unsere Partei muß deshalb durch volle grundsätzliche Klärung kampfbereit gemacht werden. Um so mehr, als wir die neue Revolution nicht nur kommen sehen. Wir wollen sie auch.' Auf dem Parteitag der U. S. P. d. jagte der gleiche Politiker: 'Im akuten Stadium der Revolution ist die Mitarbeit in den Parlamenten eine Plattei. Wenn wir in absehbarer Zeit den offenen Ausbruch der Revolution erwarten, muß eine positive Verfassung in den Parlamenten ebenfalls verfehlt erscheinen. Die Tätigkeit in den Parlamenten kann nur das Ziel haben, die revolutionäre Entwicklung weiter zu treiben (also propagandistische Hebeaktionen im Parlament, keine sachliche Mitarbeit). Eine Wahlbeteiligung in solcher Situation würde Verneinung der Waffen bedeuten. Wir würden uns deshalb heute noch nicht darauf festlegen, ob wir uns bei den künftigen Wahlen beteiligen wollen oder nicht.'

